



# Jahresbericht Rapport annuel 2012

**SRO-SVV**  
**OAR-ASA**

Selbstregulierungsorganisation des SVV  
Organisme d'autorégulation de l'ASA

**Herausgeber/Publié par:**

Geschäftsstelle SRO-SVV  
c/o Schweizerischer Versicherungsverband SVV  
C.F. Meyer-Strasse 14  
Postfach 4288, CH-8022 Zürich

**Zuständiges Gremium/Organe responsable:**

Selbstregulierungsorganisation  
des Schweizerischen Versicherungsverbandes  
zur Bekämpfung der Geldwäscherei

Organisme d'autorégulation de  
l'Association Suisse d'Assurances  
pour la lutte contre le blanchiment d'argent

**Redaktion und Kontaktperson/****Rédaction et personne à contacter:**

Thomas Jost  
Tel. +41 44 208 28 64  
thomas.jost@sro-svv.ch

**Bestelladresse/Commandes:**

[www.sro-svv.ch](http://www.sro-svv.ch)

© 2013 Selbstregulierungsorganisation des Schweizerischen Versicherungsverbandes, Zürich  
Organisme d'autorégulation de l'Association Suisse d'Assurances, Zurich  
Stand 6. Juni 2013 / Etat au 6 juin 2013

<b>Vorwort des Präsidenten</b>	<b>4</b>
<b>Vereinsorgane</b>	<b>6</b>
<b>Berichterstattung der Mitglieder</b>	<b>7</b>
<b>Avant-propos du président</b>	<b>8</b>
<b>Organes de l'association</b>	<b>10</b>
<b>Rapports fournis par les membres</b>	<b>11</b>

## Vorwort des Präsidenten

Angestossen durch den Bericht der FINMA zur GwG - Prüfung, hat sich die SRO-SVV im 2012 mit der Vervollständigung des eigenen Regelwerkes befasst. Im Vordergrund stand dabei neben einem Gebührenreglement klar die Erarbeitung eines Organisationsreglements. Inhaltlich wurden darin die Aufteilung der Kompetenzen der Organe (Vorstand, Prüf- und Untersuchungsstelle / PUS und Fachstelle) festgelegt, die Informationspflichten geregelt (inkl. Information an die FINMA) sowie die Abläufe der Kontrollen und Sanktionsverfahren definiert.

### Internationale Entwicklung

Die revidierten FATF-Empfehlungen (Financial Action Task Force on Money Laundering) wurden im Februar 2012 auf der Homepage veröffentlicht. Die verantwortlichen Behörden in der Schweiz (EFD / ISFIN / FINMA) haben die Vorarbeiten zur Anpassung der Gesetzgebung rasch an die Hand genommen, insbesondere auch deshalb, weil im Jahre 2015 wieder ein Länderexamen für die Schweiz vorgesehen ist.

### Eidgenössische Ebene

#### ISFIN (SIF):

Unter der Führung von Staatssekretär Alexander Karer wurde den betroffenen Kreisen in zwei Sitzungen Einblick in die laufenden Gesetzgebungsarbeiten vermittelt. Die Vertreter der unterschiedlichen Interessengruppen konnten Fragen stellen und sich auch kritisch äussern. Im Mittelpunkt standen die Arbeiten hinsichtlich der Umsetzungen der FATF-Empfehlungen. Vorgesehen ist eine Erhöhung der Transparenz bei den juristischen Personen und den Inhaberaktien. Als wirtschaftlich Berechtigter muss (am Ende der Kette) immer eine natürliche Person stehen und erfasst werden. Neu werden auch schwere Steuerdelikte als Vortat zur Geldwäscherei qualifiziert. Im Weiteren sollen inländischen PEP's (mindestens auf nationaler Ebene) erfasst werden. Eine Ausweitung erfährt das GwG bei Barzahlungen von über CHF 100'000.-. Diese werden in Zukunft nur noch über einen Finanzintermediär möglich sein.

Nicht diskutiert wurde mit den Vertretern des ISFIN die sogenannte „Weissgeldstrategie“ des Bundesrates bzw. die vorgesehene Verankerung von erweiterten Sorgfaltspflichten bezüglich der Steuerkonformität im GwG (vgl. Vernehmlassungsverfahren vom 27. Februar 2013).

Nicht untätig blieb auch das Forum SRO, welches eine Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Vernehmlassung einsetzte. Diese wird derzeit vom Präsidenten SRO-SVV geleitet.

#### MROS:

Bereits am 27. Juni 2012 hat der Bundesrat dem Parlament eine Änderung des Geldwäschereigesetzes unterbreitet. Mit diesem Revisionsvorhaben soll insbesondere die MROS (Money Laundering Reporting Office Switzerland) gestärkt und der Austausch von Finanzinformationen mit den Partnerbehörden im Ausland ermöglicht werden. Noch vor Jahresende hat der Ständerat als 1. Kammer die Vorlage gutgeheissen und an den Nationalrat weitergeleitet. Es ist davon auszugehen, dass die Gesetzesänderung bis Mitte Jahr in Kraft tritt.

Im Berichtsjahr 2012 erstatteten die Mitgliedsgesellschaften der SRO-SVV 6 Meldungen an die Meldestelle für Geldwäscherei (2011: 8 Fälle).

#### economiesuisse:

Im Sommer 2011 errichtete economiesuisse die Arbeitsgruppe „Finanzmarktregulierung“, diese hat ihre Tätigkeiten im 2012 weiter geführt. Vertreter der SRO-SVV benutzten die Möglichkeit, sich einzubringen und aktuelle Regulierungsfragen im Finanzsektor zu diskutieren. Obgleich steuerliche Fragestellungen im Zusammenhang mit der geltenden Rechts- und Amtshilfe ausgenommen wurden, ergaben sich aus diesen Kontakten durchaus wertvolle Impulse und Erkenntnisse für die Arbeit der SRO-SVV.

### **Neue Mitglieder**

Bekanntlich hat der Verein SRO-SVV anlässlich der Jahresversammlung 2012 seine Statuten geändert. Neu ist eine Mitgliedschaft auch für Sachversicherungsgesellschaften möglich, die sich aufgrund der Darlehensvergabe im Hypothekarbereich ebenfalls mit der Einhaltung der Sorgfaltspflichten befassen müssen. Die Möglichkeit einer Selbstregulierungsorganisation beizutreten haben 8 Sachversicherer genutzt und der SRO-SVV in der zweiten Jahreshälfte

2012 ein Aufnahmegesuch gestellt. Sie wurden im Dezember 2012 mit Wirkung auf den 1. Januar 2013 in den Verein aufgenommen. Bereits Mitte Jahr 2012 ist die Caisse cantonale d'assurance populaire (CCAP) mit Sitz in Neuenburg zu uns gestossen. Wir begrüssen die neuen Mitglieder an dieser Stelle ganz herzlich und wünschen Ihnen viel Erfolg.

Dr. Markus Hess, Präsident SRO-SVV

## Vereinsorgane

### Mitglieder

Ende Berichtsjahr gehörten dem Verein 28 (Vorjahr 22) Versicherungsunternehmen an. Eine Lebensversicherungsgesellschaft wurde im November 2012 in ein anderes Mitglied fusioniert. Im Dezember 2012 wurden 8 Sachversicherungsgesellschaften in den Verein aufgenommen. Zudem ist bereits per 1. Juli 2012 eine weitere kantonalrechtliche Versicherungseinrichtung zu uns gestossen. Der Verein umfasst nun 17 Lebensversicherungsgesellschaften, 8 Sachversicherungsgesellschaften und 3 kantonalrechtliche Versicherungseinrichtungen.

Die Jahresrechnung 2011 und das Budget 2012 haben die Mitglieder an der Jahresversammlung vom 6. Juni 2012 in Bern gutgeheissen und dem Vorstand Entlastung für das Berichtsjahr 2011 erteilt.

### Vorstand und Gremien der SRO-SVV

Der *Vorstand SRO-SVV* hielt im Berichtsjahr fünf ordentliche Sitzungen ab (21. März, 9. Mai, 6. Juni, 14. September sowie am 6. Dezember 2012). Er tat dies in der Besetzung:

- Ivo Furrer (Swiss Life), Präsident (bis zur Jahresversammlung 2012)
- Christian T. Affolter (AXA Winterthur), Vizepräsident (ab Jahresversammlung 2012)
- Peter Friedrich (Generali Personenversicherungen)
- Markus Hess (Kellerhals Anwälte, Zürich), Präsident (ab Jahresversammlung 2012)
- Lorenz Fivian (Elsig & Fivian, Lausanne)
- Martin Neese (Neese Hagmann Stalder, Zug)
- Paul Weibel (Swiss Life AG, ab Jahresversammlung 2012)
- Thomas Jost (Geschäftsstelle SRO-SVV), Protokollführer

### Prüf- und Untersuchungsstelle

Die *Prüf- und Untersuchungsstelle* befasste sich ab 26. April 2012 in mehreren Arbeitssitzungen und Telefonkonferenzen mit den Berichten der Mitglieder. Hinsichtlich der eingegangenen Unterlagen und Dokumente orientierten Lea Ruckstuhl und Thomas Jost den Vorstand laufend. Die PUS gelangte in den Sitzungen vom 14. September und 6. Dezember 2012

mit konkreten Anträgen zu den durchgeführten Vorabklärungen an den Vorstand. Im Berichtsjahr wurde die Zeit zu knapp und es konnten nicht mehr sämtliche Anträge behandelt und abgeschlossen werden. Einige wenige Fälle haben uns noch in der 1. Hälfte 2013 weiter beschäftigt.

### Fachstelle Geldwäscherei

Die *Fachstelle Geldwäscherei* traf sich 2012 mit den folgenden Personen am 17. Februar und 19. November 2012 zu zwei Arbeitssitzungen:

- Frank Kilchenmann (Helvetia Versicherungen), Vorsitz
- Isabella De Righetti (AXA Winterthur)
- Anne Gauthier-Jacques (Forces Vives)
- Pascale Gavallér (Zürich Schweiz)
- Jelena Jelic (Vaudoise)
- Thomas Jost (SVV)
- Andreas Kiry (Pax Leben)
- Gabriela Kolly (Mobiliar)
- David Küttel (Generali Personenversicherungen)
- Janine Pfister (Swiss Life)
- Stefan Plattner (Basler Leben)
- Barbara Widmer (Allianz Suisse)

### Geschäftsstelle SRO-SVV

Im Zusammenhang mit der im Vorjahr in den Geschäftsräumen in Zürich etablierten Geschäftsstelle SRO-SVV erscheinen die folgenden Punkte erwähnenswert:

- **GwG-Prüfung durch die FINMA:** Ende Februar 2012 zeigte die FINMA der Geschäftsstelle schriftlich an, dass sie am 16. / 17. Juli 2012 vor Ort in Zürich eine GwG-Prüfung vornimmt. Als Schwerpunktthemen wurden die Organisation der SRO-SVV, die korrekte Anwendung des Aufnahmeverfahrens sowie die Umsetzung des Kontroll-, Prüf- und Sanktionsreglements (KPS) vorgegeben. Weil die ersten (externen) Prüfberichte nach dem KPS erst Ende Juni 2012 eingegangen waren, konnte zwei Wochen später diesbezüglich bei der SRO-SVV noch wenig geprüft werden. Diese konkrete Aussage und eine ähnliche Formulierung zum Schwerpunkt Aufnahmeverfahren finden sich im GwG-Bericht der FINMA vom 3. September 2012 wieder. Daraus wird klar, dass die Organisation der SRO-SVV Hauptgegenstand der Prüfung gebildet haben musste. Dabei gelangte die Behörde

zur Empfehlung, es könnte von Vorteil sein, ein Organisationsreglement zu erarbeiten. Der Vorstand SRO-SVV hat diese Empfehlung aufgenommen und im Frühjahr 2013 das im 2. Semester 2012 erarbeitete Dokument verabschiedet und der FINMA zur Prüfung eingereicht.

- **Schaffung einer Website SRO-SVV:** Sämtliche wesentlichen Dokumente des Vereins sind auf der eigenen Homepage ([www.sro-svv.ch](http://www.sro-svv.ch)) aufgeschaltet. Diese wird rege genutzt, jedenfalls so, dass die Anfragen bei der Geschäftsstelle deutlich zurückgegangen sind.

## Berichterstattung der Mitglieder

Die interne Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2012 hat bis Ende März 2013 zu erfolgen. Die eingegangenen Berichte werden nach dem Eintreffen auf der Geschäftsstelle SRO-SVV im Auftrage des Vorstandes durchgesehen und unter Mitwirkung der PUS analysiert. Für die Einreichung der externen Prüfberichte ist im Kontroll-, Prüf- und Sanktionsreglement (KPS SRO-SVV) eine Frist von sechs Monaten ab Ablauf der Prüfperiode vorgesehen (vgl. Rz 25 KPS). Damit ergibt sich für die Mitglieder zur Einreichung Zeit bis Ende Juni 2013.

## Avant-propos du président

Incitée par le rapport de la FINMA sur le contrôle LBA, l'OAR-ASA s'est occupée en 2012 de compléter son propre dispositif réglementaire. A cet égard, il s'agissait prioritairement et clairement, en parallèle au règlement sur les émoluments, de mettre au point un règlement d'organisation. Dans celui-ci, la répartition des compétences des organes respectifs (comité, service d'audit et d'instruction / SAI et bureau d'experts) a été fixée, les obligations d'information ont été réglées (y comp. l'information à l'attention de la FINMA) et les déroulements des contrôles ainsi que les procédures de sanctions définies.

### Evolution internationale

Les recommandations FATF révisées (Financial Action Task Force on Money Laundering) ont été publiées en février 2012 sur le site Internet. Les autorités responsables en Suisse (DFF / ISFIN / FINMA) se sont rapidement saisies des travaux préparatoires pour l'adaptation de la législation, en particulier parce qu'en 2015 un examen des pays est à nouveau prévu pour la Suisse.

### Au niveau fédéral

#### ISFIN (SIF):

Sous la direction du Secrétaire d'Etat Alexander Karrer, les milieux intéressés ont reçu au cours de deux séances une information sur les travaux législatifs en cours. Les représentants des divers groupes d'intérêt ont pu poser leurs questions et s'exprimer aussi de façon critique. Au cœur des travaux, il y avait ceux portant sur les mises en œuvre des recommandations FATF. Il est prévu une transparence accrue pour les personnes morales et les détenteurs d'actions. A titre d'ayant droit économique, il doit toujours y avoir (à la fin de la chaîne) une personne physique, qui doit être enregistrée. Désormais, de graves délits fiscaux seront également qualifiés d'infraction à la législation sur la lutte contre le blanchiment d'argent. Par ailleurs, les personnes politiquement exposées (PEP), tout au moins au plan national, doivent être enregistrées. La LBA connaît une extension au niveau des paiements en espèces de plus de 100'000.- CHF. Ceux-ci ne seront plus possibles à l'avenir que via un intermédiaire financier.

La dénommée "stratégie de l'argent propre" du Conseil fédéral n'a pas fait l'objet de discussions avec les représentants de l'ISFIN, ni l'inscription prévue d'obligations de diligence plus étendues dans la LBA concernant la conformité aux règles de la fiscalité (cf. procédure de consultation du 27 février 2013).

Le Forum OAR n'est pas resté inactif non plus, qui a mis sur pied un groupe de travail pour la préparation de la consultation. Celui-ci est actuellement dirigé par le président de l'OAR-ASA.

#### MROS:

En date du 27 juin 2012 déjà, le Conseil fédéral a soumis au Parlement une modification de la loi sur le blanchiment d'argent. Ce projet de révision a notamment pour but de renforcer le MROS (Money Laundering Reporting Office Switzerland) et de permettre l'échange d'informations financières avec les autorités partenaires à l'étranger. Avant la fin de l'année encore, le Conseil des Etats a approuvé le projet en tant que première chambre à traiter l'objet et a transmis celui-ci au Conseil national. Il faut donc s'attendre à ce que la modification de la loi entre en vigueur d'ici la fin du premier semestre.

Durant l'année sous rapport 2012, les sociétés membres de l'OAR-ASA ont adressé 6 cas au Bureau de communication en matière de blanchiment d'argent (2011: 8 cas).

#### economiesuisse:

En été 2011, economiesuisse a institué le groupe de travail pour traiter du thème de la "réglementation des marchés financiers"; celui-ci a poursuivi ses activités en 2012. Des représentants de l'OAR-ASA mettent à profit la possibilité de s'y investir et de discuter de questions actuelles dans le domaine de la réglementation du secteur financier. Bien que les problèmes fiscaux en rapport avec l'entraide administrative et judiciaire en vigueur aient été exclus de ces discussions, ces contacts ont permis tout simplement des impulsions précieuses et des reconnaissances du travail de l'OAR-ASA.



**Nouveaux membres**

Comme chacun le sait, l'association OAR-ASA a modifié ses statuts à l'occasion de l'assemblée annuelle 2012. Désormais, la qualité de membre est également accessible à des compagnies d'assurance choses qui, sur la base de l'octroi de prêts dans le secteur hypothécaire, doivent également se soucier du respect des obligations de diligence. La possibilité de s'affilier à une organisation d'autorégulation a été mise à profit par 8 assureurs choses, qui ont adressé une demande en ce sens à l'OAR-ASA au courant du

deuxième semestre 2012. Ils ont été admis au sein de l'association en décembre 2012, avec effet au 1- janvier 2013. Au milieu de 2012 déjà, la Caisse cantonale d'assurance populaire (CCAP), dont le siège est à Neuchâtel, nous a rejoints. Nous souhaitons ici la très cordiale bienvenue aux nouveaux membres et leur souhaitons plein succès.

Dr Markus Hess, président OAR-ASA

## Organes de l'association

### Membres

A la fin de l'année sous rapport, 28 entreprises d'assurance (année précédente 22) faisaient partie de l'association. Une compagnie d'assurance vie a fusionné en novembre 2012 avec un autre membre. En décembre 2012, 8 compagnies d'assurance choses ont été admises au sein de l'association. D'autre part, un autre établissement cantonal d'assurance nous a rejoints au 1er juillet 2012 déjà. L'association compte maintenant 17 compagnies d'assurance vie, 8 compagnies d'assurance choses et 3 établissements cantonaux d'assurance.

Les membres ont approuvé les comptes annuels 2011 et le budget 2012 lors de l'assemblée annuelle du 6 juin 2012 à Berne et ont donné décharge au comité pour l'exercice 2011.

### Comité et organes de l'OAR-ASA

Le comité OAR-ASA a tenu cinq séances ordinaires durant l'année sous revue (21 mars, 9 mai, 6 juin, 14 septembre et 6 décembre 2012), dans la composition suivante:

- Ivo Furrer (Swiss Life), président (jusqu'à l'assemblée annuelle 2012)
- Christian T. Affolter (AXA Winterthur), vice-président (dès l'assemblée annuelle 2012)
- Peter Friedrich (Generali Assurance de personnes)
- Markus Hess (Etude d'avocats Kellerhals, Zurich), président (dès l'assemblée annuelle 2012)
- Lorenz Fivian (Elsig & Fivian, Lausanne)
- Martin Neese (Neese Hagmann Stalder, Zoug)
- Paul Weibel (Swiss Life SA, dès l'assemblée annuelle 2012)
- Thomas Jost (secrétariat OAR-ASA), rédacteur du procès-verbal

### Service d'audit et d'instruction

Le service d'audit et d'instruction a traité au cours de plusieurs séances (dès le 26 avril 2012) et de conférences téléphoniques les rapports adressés par les membres. Lea Ruchstuhl et Thomas Jost ont informé en continu le comité au sujet des dossiers et documents reçus. Le service précité a adressé durant ses séances du 14 septembre et du 6 décembre 2012 des propositions concrètes au comité à propos des éclair-

cissements préliminaires effectués. Pendant l'année sous examen, le temps a été trop court pour pouvoir traiter toutes les propositions et les régler. Nous avons encore poursuivi le traitement de quelques rares cas durant le 1er semestre 2013.

### Commission d'experts en blanchiment d'argent

La commission d'experts en blanchiment d'argent s'est réunie en 2012 pour deux séances de travail, le 17 février et le 19 novembre 2012, et ce dans la composition suivante:

- Frank Kilchenmann (Helvetia Assurances), présidence
- Isabella De Righetti (AXA Winterthur)
- Anne Gauthier-Jacques (Forces Vives)
- Pascale Gavallér (Zurich Suisse)
- Jelena Jelic (Vaudoise)
- Thomas Jost (ASA)
- Andreas Kiry (Pax Vie)
- Gabriela Kolly (La Mobilière)
- David Küttel (Generali Assurance de personnes)
- Janine Pfister (Swiss Life)
- Stefan Plattner (Bâloise Vie)
- Barbara Widmer (Allianz Suisse)

### Secrétariat de l'OAR-ASA

S'agissant du secrétariat de l'OAR-ASA établi l'année précédente dans les locaux commerciaux à Zurich, les points suivants méritent d'être mentionnés:

- **Contrôle LBA par la FINMA:** à fin février 2012, la FINMA annonçait par écrit au secrétariat qu'elle viendrait sur place les 16 et 17 juillet 2012 à Zurich pour procéder à un contrôle LBA. Les points prioritaires fixés pour ce contrôle étaient l'organisation de l'OAR-ASA, l'application correcte de la procédure d'affiliation ainsi que la mise en œuvre du Règlement de contrôle, d'audit et de sanction (CAS). Comme les premiers rapports de contrôle (externes) selon le règlement précité n'étaient rentrés qu'à fin juin 2012, peu de contrôles étaient effectués à ce sujet à l'OAR-ASA après deux semaines seulement. Cette assertion précise ainsi qu'un commentaire similaire à propos du point prioritaire de la procédure d'affiliation se retrouvent dans le rapport LBA de la FINMA du 3 septembre 2013. Il ressort clairement de ceci que l'organisation de l'OAR-ASA a dû constituer l'objet principal du contrôle. L'autorité en est arrivée à cet égard à la recommandation selon la-

quelle il pourrait être avantageux d'établir un règlement d'organisation. Le comité OAR-ASA a fait sienne cette recommandation et a adopté au printemps 2013 le document mis au point au deuxième semestre 2012 et l'a adressé pour examen à la FINMA.

- **Création d'un site web OAR-ASA:** tous les documents essentiels de l'association sont mis en ligne sur son propre site web ([www.sro-svv.ch](http://www.sro-svv.ch)). Ce site est très fréquemment consulté, de sorte que les demandes aboutissant au secrétariat ont nettement diminué.

## Rapports fournis par les membres

le rapport interne au sujet de l'exercice 2012 doit intervenir jusqu'à la fin mars 2013. A réception, les rapports reçus sont parcourus par le secrétariat OAR-ASA sur mandat du comité et analysés moyennant le concours du service d'audit et d'instruction. Pour le dépôt des rapports de contrôle externes, il est prévu dans le Règlement de contrôle, d'audit et de sanctions (CAS OAR-ASA) un délai de six mois à dater de l'échéance de la période de contrôle (cf. chif. marginal 25 CAS). Par conséquent, les membres ont jusqu'au 30 juin 2013 pour déposer leurs rapports.